

Die Macht der Worte – Wie Sprache politische Diskurse beeinflusst

22. – 23. November 2019, Ingelheim, Fridtjof-Nansen-Haus

Die Grenzen meiner Sprache, bedeuten die Grenzen meiner Welt“ (L. Wittgenstein, Tractatus 1918). In Anlehnung an Wittgensteins Postulat wird das Seminar genauer aufgreifen, wie Sprache und Wahrnehmung zusammenhängen. Wie wir Worte aufnehmen und wiederverwenden, ist immer von einem Deutungsrahmen abhängig. Dieser Rahmen gestaltet nachhaltig wie wir über die Welt nachdenken und urteilen. Politische sowie gesellschaftsrelevante Diskurse haben meist oberflächlich eine rationale und objektive Außenwirkung. Der dominierende Ton von öffentlichen Diskursen ist jedoch nicht stets auf Fakten gegründet. Sprache hat einen bedeutenden Einfluss auf den politischen Zeitgeist und somit die gesamtgesellschaftliche Auffassung. Ein Phänomen, das sich in Debatten über Flucht, Migration und Integration, sowie soziale Gerechtigkeit oder den Klimawandel beobachten lässt. Das Seminar widmet sich verschiedenen sprachlichen Funktionen und greift auf, welcher sprachlichen Mittel – wie der Überredungskunst – sich politische Akteure bedienen und sie es schaffen, Vertrauen in die Unanfechtbarkeit ihrer Aussagen und ihrer Person aufzubauen. Abschließend soll die Rolle der politischen Bildung in den Fokus gesetzt werden, mit dem Ziel: durch das Bewusstmachen der Verknüpfung von Sprache, Wahrnehmung und Handeln, den Weg zu einem langfristig transparenten Diskurs zu ebnet.

Freitag, 22. November 2019

- | | |
|-------------------|---|
| 15.15 - 15.30 Uhr | Judith Brüning , Fridtjof-Nansen-Akademie, Ingelheim
Einführung und Klärung der Erwartungen |
| 15.30 - 17.00 Uhr | Eva Dickmeis, M.A. , Institut für Sprach- und Kommunikationswissenschaft, RWTH Aachen
Sprache und Politik:
Gebrauch und Wirkungsweise in politischen Diskursen |
| 17.00 Uhr | Pause |
| 17.30 - 19.00 Uhr | PD Dr. Steffen Pappert , Germanistik, Universität Duisburg-Essen
Sprache und Diktatur:
Sprach- und Informationslenkung in der DDR |
| 19.00 Uhr | Abendessen und Ende des ersten Seminartags |

Samstag, 23. November 2019

9.00 - 10.30 Uhr **Kruschinski, Simon M.A.,**
Institut für Publizistik, Johannes Gutenberg- Universität Mainz
**Hass, Populismus und Hetze?! Wie in sozialen Netzwerken
politisch kommuniziert wird**

10.30 Uhr Pause

11.00-12.30 Uhr **Dr. Anna Mattfeldt,** Lehrstuhl für Germanistische Linguistik,
Universität Heidelberg (angefragt)
Wie viel politische Korrektheit braucht das Land?

12.30 – 13.15 Uhr Mittagessen

13.15 -14.45 Uhr **apl. Prof. Dr. Heiko Erhard Girnth,** Forschungszentrum
Deutscher Sprachatlas, Phillips Universität Marburg (angefragt)
**Sprache und Emotionen im demokratischen Diskurs – Eine
Herausforderung für Politik und Gesellschaft**

14.45 Uhr Abschlussevaluation und Ende des Seminars

Leitung: **Judith Brüning B.A.,** Fridtjof-Nansen-Akademie

**Teilnahme-
gebühr:** **Erwachsene:**
EUR 60,00 mit Übernachtung, EUR 40,00 ohne Übernachtung
Jugendliche und Studierende
EUR 40,00 mit Übernachtung, EUR 25,00 ohne Übernachtung

**Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern
Einzelzimmerzuschlag: EUR 25,00**

Der Teilnahmebeitrag wird gesplittet; 2/3 werden dem Seminar
zugeordnet, 1/3 dient der institutionellen Kostendeckung.

Das Seminar ist allgemein zugänglich.

Dieses Seminar ist im Gesamtangebot des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz (PL) enthalten
und wird als Maßnahme der Lehrerfortbildung nach § 65 Hessisches Lehrerfortbildungsgesetz
akkreditiert.